



Deutsche Leukämie- & Lymphom-Hilfe

Pressemitteilung Nr. 10/2026

Patientenratgeber „MDS – Myelodysplastische Syndrome“ umfassend überarbeitet

Bonn, 15.07.2026 Die Deutsche Leukämie- & Lymphom-Hilfe hat den Patientenratgeber „MDS – Myelodysplastische Syndrome“ umfassend überarbeitet. Interessierte können die 48 Seiten starke Broschüre kostenfrei in der Infothek unter www.leukaemie-hilfe.de herunterladen oder in gedruckter Form anfordern.

MDS, auch Myelodysplastische Neoplasien genannt, gehören im höheren Lebensalter zu den häufigsten Bluterkrankungen. Der Ratgeber soll Patienten und Angehörige dabei unterstützen, diese vielgestaltige und variable Blutsystemerkrankung besser zu verstehen, um Therapieansätze einordnen und im Gespräch mit den behandelnden Ärzten gezielt nachfragen zu können.

Schwerpunkt auf Therapien bei niedrigem und hohem Risiko

Die Broschüre gibt einen kurzen Überblick über Häufigkeit, Ursachen und Risikofaktoren der MDS und vermittelt Grundlagen zum Blut und Knochenmark, die zum weiteren Verständnis wichtig sind. In kurzen Abschnitten werden MDS-Typen, Symptome, Diagnostik und Prognose beschrieben. Der Schwerpunkt des Ratgebers liegt auf der Behandlung. Ein Kapitel zeigt vorbeugende und unterstützende Maßnahmen auf, die bei einem Mangel an weißen Blutkörperchen, Blutplättchen oder roten Blutkörperchen erforderlich sein können. Zwei weitere Kapitel stellen verschiedene Therapien für Niedrig-Risiko-Patienten beziehungsweise Hoch-Risiko-Patienten mit ihren Vor- und Nachteilen vor. Schließlich gibt es eine Reihe praktischer Hinweise wie Informationen zu Studien, Erklärungen wichtiger Fachbegriffe, eine Liste von Ansprechpartnern in Deutschland, Österreich und Schweiz sowie weiterführende Internetadressen.

1.586 Zeichen, 191 Wörter.

Pressekontakt: Deutsche Leukämie- & Lymphom-Hilfe e.V.

Dr. Heike Behrbohm, h.behrbohm@leukaemie-hilfe.de, www.leukaemie-hilfe.de.

Die **Deutsche Leukämie- & Lymphom-Hilfe** (DLH e.V.) ist der Bundesverband der Selbsthilfeorganisationen zur Unterstützung von Erwachsenen mit Leukämien und Lymphomen. Neben der Information und Betreuung der Selbsthilfegruppen ist es der DLH ein Anliegen, die Interessen von Betroffenen mit malignen und nicht-malignen Blut- und Lymphsystemerkrankungen und ihren Angehörigen gegenüber der Politik, den Krankenkassen, ärztlichen Organisationen und anderen Institutionen zu vertreten. Sie hält ein umfangreiches Angebot an Infomaterial für ratsuchende Patienten und Angehörige vor.

Die DLH steht unter der Schirmherrschaft der Deutschen Krebshilfe. Sie ist Mitglied im Haus der Krebs-Selbsthilfe Bundesverband e.V. (HKSH-BV) sowie im Paritätischen Gesamtverband und in der BAG Selbsthilfe.